

VOLUNTEERING IN EUROPE: MORE THAN A CHALLENGE!



Edeltraud Glettler

Director General for European, International and Social Policy Issues at the Federal Ministry of Labour, Social Affairs and Consumer Protection

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Voneinander lernen - das ist vielen Bereichen des freiwilligen Engagements ein entscheidendes Prinzip. Voneinander zu lernen - das ist aber auch bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement ganz entscheidend. Ich denke, unsere Konferenz hat einen wichtigen Beitrag dazu leisten können, dass wir in Europa weiter voneinander lernen können, wie wir freiwilliges Engagement besser unterstützen und fördern können. Das ist wichtiger denn je, denn Freiwilligenengagement ist eine ganz wesentliche Säule des zivilgesellschaftlichen Engagements und unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts in Europa. Wir brauchen diese Ressource in vielen Bereichen - und wir dürfen nicht davon ausgehen, dass sie sich selbst erneuert. Freiwilligenengagement ist keine Selbstverständlichkeit - *Freiwilliges Engagement braucht Rahmenbedingungen, die es ermöglichen und fördern.*

Die erfreulich große Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unserer Konferenz - wir hatten mehr als 200 Anmeldungen - zeigt, dass die Nachfrage nach qualifiziertem Austausch sehr groß ist. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die durch ihre Teilnahme und engagierte Mitwirkung unsere Konferenz zu einem wirklichen Erfolg gemacht haben. Wir haben gestern und heute in sehr fundierten und hochkarätigen Beiträgen gehört, welche Entwicklungen und Trends es gibt, worauf wir achten müssen, wo Handlungsbedarf besteht, was andere Länder machen. Es war sehr informativ und lehrreich, die Erfahrungen von Fachleuten aus dem Ehrenamt, aus wissenschaftlichen Institutionen und aus der Sicht von Regierungseinrichtungen und von den Praktikern zu hören. Für die sehr präzisen und fundierten Beiträge möchte ich mich bei allen Referentinnen und Referenten sowie bei allen Panel-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern sehr herzlich bedanken.

Die Zusammenschau der Befunde und Erkenntnisse ist ein wertvoller Ideen-Schatz für künftige freiwilligenpolitische Strategien und Maßnahmen. Mein besonderer Dank gilt aber auch der Moderation – Frau Grieshuber- und allen Leiterinnen und Leitern der jeweiligen Panels. Sie haben Sachverhalte und Herausforderungen sehr konkret auf den Punkt gebracht und dadurch die freiwilligenpolitische Debatte vorangetrieben. Das brauchen wir nicht nur bei einer Freiwilligenkonferenz wie dieser, das brauchen wir auch auf gesellschaftspolitischer Ebene. Gutes tun und darüber reden - in welchem anderem Bereich hat dieser PR-Grundsatz so große Berechtigung wie beim Freiwilligenengagement?

Zu großem Dank sind wir auch dem European Volunteer Centre und allen voran Fr. Gabriella Civico für die gute Kooperation in der Vorbereitung und die Mitwirkung bei der Tagung verpflichtet. *Gemeinsam erreichen wir eben mehr.*

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Hinter uns liegen zwei intensive, abwechslungsreiche Tage, bei denen wir es natürlich nicht belassen wollen. Gerade angesichts der positiven Impulse, die das Freiwilligenjahr 2011 gebracht hat, wäre es wünschenswert, wenn in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen größere Konferenzen zum Freiwilligenengagement in Europa stattfinden würden. Das bringt nicht nur ein willkommenes inhaltliches Update, sondern auch Rückenwind für unsere gemeinsamen Bemühungen, freiwilliges Engagement zu stärken und zu fördern. In diesem Sinn hoffe ich, dass wir weiter im Gespräch über Status und Zukunft des Freiwilligenengagements bleiben. Freiwilligenengagement ist eben nicht nur ein regionales oder nationalstaatliches, sondern ein wichtiges europäisches Thema.

Wir hoffen auch, dass Sie sich in Wien wohlfühlt und auch den gestrigen Abend beim Heurigen genossen haben. Diese Art von Wiener Lokal fördert den Austausch und das Miteinander auf besondere Weise. Ich hoffe, dass auch Sie es so empfunden haben. Am Ende unserer Konferenz möchte ich Sie auch einladen, die Freiwilligenmesse im Wiener Rathaus zu besuchen. Sie findet morgen und übermorgen statt - und Sie finden dort jene Institutionen und auch jene Personen, welche die heutigen und künftigen Stützen unserer Freiwilligenlandschaft in Österreich sind.

Vielen Dank